Aktuelles für Kunden, Partner und Mitarbeiter der HENKE AG

// VORGEDACHT!

Ausgabe 4, November 2020

// EDITORIAL

Liebe Kunden, liebe Kollegen, liebe Lieferanten, interessierte Leser,
das Jahr 2020 wurde geprägt durch die Corona-Pandemie. Mit sehr motivierten und disziplinierten Mitarbeitern konnten wir diese Krise bestmöglich meistern. Durch interne Maßnahmen haben wir es geschafft unsere Produktivität hochzuhalten und können unseren Kunden weiterhin ein hohes Maß an Flexibilität und Zuverlässigkeit bieten. Wir danken unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen. Im Jahr 2020 ist der Generationswechsel eingeleitet worden. Mit Stolz erfüllt mich, dass mein Neffe Philipp, in den Vorstand berufen wurde und meine Tochter Nina, unser junges Team als Assistentin der Geschäftsleitung verstärkt. Wir gehen gestärkt aus dem Jahr 2020 in das neue Jahr 2021 und danken unseren Mitarbeitern für die herausragende Leistung.
Bleiben Sie optimistisch und vor allem gesund,

Karl-Heinz Ester

// PROJEKT DICHTERVIERTEL, BOCHUM

3.500 m², Steildach, Eindeckung Dachsteine aus dem Hause Nelskamp
Auf dem ca. 20.000 m² großen Grundstück im Bochumer „Dichterviertel“ an der Wielandstraße erstreckt sich ein ganz neues Wohnquartier.
Das Areal im Stadtparkviertel gliedert sich in vier Quartiere. Im Quartier A entstehen sechs Mehrfamilienhäuser mit 84 Wohnungen mit einer Wohnfläche von insgesamt ca. 7.430 m² sowie eine Tiefgarage mit 101 Stellplätzen.
In Quartier B sind sechs etwa 180 m² große „Townhouses“, mit eigenem Garten, Dachterrasse und Garage geplant.
Bauherr: Eckehard Adams Wohnungsbau GmbH, Essen, Bauzeit: 2018 - 2023

// CORONA MAßNAHMEN

Seit mehr als einem halben Jahr leben wir nun mit der Corona-Pandemie. Nach wie vor gibt es wenige Antworten, keinen Impfstoff und keine Klarheit über die langfristigen Auswirkungen dieser Krankheit. Grundsätzlich geht es nicht darum, die Ausbreitung komplett zu verhindern, sondern die Geschwindigkeit der Ausbreitung zu verlangsamen, um unser Gesundheitssystem nicht zu überlasten.
Aus dem Infektionsschutzgesetz ergibt sich für Unternehmen eine besondere Sorgfaltspflicht, der die Henke AG natürlich besonders mit Blick auf die erneut steigenden Zahlen stetig nachkommt.
Der Schutz aller Mitarbeiter und des privaten Umfelds, die Verlangsamung der Ausbreitung der Corona-Pandemie und die Erhaltung der Arbeitsfähigkeit der Henke AG haben oberste Priorität.
Daher wurden die Mitarbeiter sensibilisiert, indem ihnen Verhaltenshinweise mit auf den Weg gegeben wurden. Die Kosten eines Corona-Tests werden von der Henke AG übernommen.
Veranstaltungen und Seminare konnten aus diesem Grund nicht oder nur digital angeboten werden. Wir sind uns jedoch sicher, dass wir neue Wege für Schulungen finden werden.

// PROJEKT H5 BUSINESS CENTER, ERLANGEN

Fassade: Alucubond, Bolzeinhang, SZ-20 und die Gesimsbänder sind sichtbar genietet. Die Unterkonstruktion ist von der Firma Systea, ca. 1900m²

Im August 2019 erhielten wir den Auftrag für die Fassaden Gestaltung eines Business Centers in Erlangen durch eine Projektentwicklungsgesellschaft.
Das Gebäude besitzt drei Regelgeschosse, ein Penthausgeschoss sowie eine Parkgarage. Die Primärstruktur der Fassade besteht aus vertikalen Alutafeln, welche sich in einem logischen Rhythmus mit raumhohen Glasfeldern abwechseln. Dieser Primärstruktur vorgelagert ist eine wabenartige Sekundärstruktur, welche aus schlanken horizontalen Bändern besteht und über Lisenen verbunden sind. In der Ebene der Sekundärstruktur sind vertikale Felder aus textilem Gewebe in einer scheinbar freien Folge angeordnet, welche Verschattungs-, Schutz- und Gestaltungsfunktion besitzen. Das Penthaus besitzt ein weit ausladendes organisch geformtes Flachdach, welches die Rundungen der Gebäudeecken aufgreift und frei interpretiert. Wie wir finden eine sehr gelungene Architektur wir sind gespannt auf das Endergebnis. Die ersten Eindrücke sind sehr vielversprechend.

Was macht eigentlich...

// TORSTEN KÖLLNER

Was sind Ihre Aufgaben bei der Henke AG?
Als Werkstattleiter bin ich verantwortlich für die ca. 25-Mann Besetzung unserer Fertigungshalle. Dabei verteile ich nicht nur die Aufgaben, sondern versuche auch das harmonische Miteinander der Gruppe zu wahren.

Wie lange sind Sie schon im Unternehmen?
Seit August 1984.

Verraten Sie uns Ihr Alter und Ihre Ausbildung?
Ich bin 53 Jahre alt und habe meine Dachdeckerlehre im August 1984 bei der Henke AG begonnen. Danach war ich lange Zeit als Vorarbeiter tätig und bin seit 2013 verantwortlich für die Werkstatt.

Haben Sie Familie?
Ja! Ich bin seit 23 Jahren verheiratet und habe zwei Töchter.

Was tun Sie gern in Ihrer Freizeit?
Ich verbringe meine Freizeit gerne mit meiner Familie in unserem Ferienhaus in Dankern.Um mich nach der Arbeit zu entspannen, gehe ich entweder mit meinen zwei Hunden spazieren oder koche sehr gerne.

Sind Sie Fussball-Fan, wenn ja welcher Club?
Ich interessiere mich nicht sehr für die Bundesliga, aber die EM und WM verfolge ich gerne.

Was ist Ihr Traumauto?
Ein Auto muss für mich praktisch sein. Ein Sportwagen kommt für mich nicht in Frage, da habe ich beim Aussteigen nur Probleme. Dann lieber ein Pick-up!

Was finden Sie richtig gut und was können Sie gar nicht ab?
Wenn man etwas plant und sich wünscht und es dann in Erfüllung geht. Na ja, oder wenn es nicht in Erfüllung geht.

Was weiß kaum jemand über Sie?
Ich habe früher in dem Schalmeien Musikcorps Hagen-Delle Trommel und Schlagzeug gespielt.

HENKE AG
DÄCHER • FASSADEN

HAGEN HAMBURG BERLIN

// WIR BILDEN AUS

Für sofort suchen wir engagierte junge Leute für die

AUSBILDUNG ZUM/ZUR FASSADENMONTEUR/-IN

AUSBILDUNG ZUM/ZUR DACHDECKER/-IN

AUSBILDUNG ZUR FACHKRAFT FÜR METALLTECHNIK

AUSBILDUNG ZUM/ZUR SYSTEMPLANER/-IN

Detaillierte Stellenbeschreibungen finden SIe im Internet unter **www.henke-ag.de.** Schicken Sie uns Ihre aussagekräftige Bewerbung direkt an **karriere@henke-ag.de**

// ANDREAS CZECH

ist in diesem Sommer, nach 14 Jahren Betriebszugehörigkeit, in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Über die gesamte Zeit war Herr Czech ein sehr motivierter, loyaler und fachlich kompetenter Mitarbeiter in allen Bereichen in denen er für uns tätig war. Wir bedanken uns sehr für seinen Einsatz und wünschen ihm für die kommenden Jahre alles erdenklich Gute.

// JÜRGEN HENKE AUFSICHTSRATSVORSITZENDER

Herr Henke, wie geht es Ihnen?
Mein Gesamtzustand ist sehr zufriedenstellend. Ich fühle mich sehr gut. Allerdings habe ich noch Probleme mit den Nachwirkungen meiner Knie-Operation und kann die von mir geplanten sportlichen Aktivitäten momentan nicht so durchführen, wie ich das möchte. Alle raten mir zu Geduld. Ich habe davon sehr wenig.

Sie haben bei der Henke AG einen Wechsel vom Vorstand in den Aufsichtsrat, dem Sie jetzt vorstehen vollzogen – warum und warum jetzt?
Die Geschicke dieser Firma habe ich über 6 Jahrzehnte im Wesentlichen mitbestimmt. Ich selbst war auf Grund der Krankheit meines Vaters bereits mit 20 Jahren selbstständig, und musste schon sehr früh Verantwortung übernehmen. Meine Nachfolger, Karl-Heinz Ester und Klaus-Peter Brüggemann sind seit vielen Jahren im Unternehmen tätig.
Meine Enkelkinder, Jan und Philipp Brüggemann haben eine qualifizierte Ausbildung mit Hochschulabschluss durchlaufen und übernehmen bereits jetzt einen Teil der Verantwortung.
Bereits seit einigen Jahren habe ich mich sukzessive aus dem operativen Geschäft zurückgezogen.

Wie werden sich Ihre Aufgaben durch diese neue Funktion verändern?
In erster Linie werde ich beratend tätig sein und die weitere Entwicklung aufmerksam beobachten. Dem Aufsichtsrat steht nur bei Grundsatzentscheidungen ein Mitspracherecht zu und daran werde ich mich auch halten.

Rückblickend – seit über 60 Jahren sind Sie im Unternehmen, gab es für Sie besondere Fix- und Wendepunkte in der Firmenentwicklung?
Unser Unternehmen hat sich in den 50-iger Jahren, wie alle anderen Handwerksunternehmen auch, auf Grund der Wiederaufbautätigkeiten kontinuierlich vom kleinen bis zum mittleren Handwerksbetrieb weiterentwickelt.
Schwerpunkte waren hier Wohnungsbau und Industriebedachungen.
Ein großer Wendepunkt war die Weiterentwicklung im Flachdach- und Abdichtungsbereich. Hier wurde früher mit mehrlagigen Abdichtungen in Heißbitumen sehr aufwendig gearbeitet.

Der erste Schritt war die Weiterentwicklungen der bituminösen Verklebung durch sogenannte Schweißbahnen. Darüber hinaus wurden in den 70-iger Jahren große Hallenflächen erstmalig mit Stahltrapezblechkonstruktionen der Fa. Hoesch und Thyssen belegt. Sehr schnell wurde von uns erkannt, dass hier auch neue Problemlösungen erforderlich waren. Wir haben deshalb diesen Bereich sehr schnell auf hochpolymere Abdichtungen mit mechanischen Fixierungen umgestellt. Sehr schnell stellte sich heraus, dass dies die technisch bessere Lösung und für uns ein großer wirtschaftlicher Erfolg war.
Ein weiterer Wendepunkt war der große Bereich der vorgehängten, hinterlüfteten Fassaden. Anfang der 70-ger Jahre wurden die Bekleidungen von Hochhäusern, etc. im Wesentlichen von den damals üblichen Verklinkerungen auf wärmegedämmte Konstruktionen umgestellt.
Darüber hinaus erkannten wir sehr schnell, dass auch großformatige Bekleidungen mit Aluminiumunterkonstruktionen ein großes Potential sind.
Wir haben uns hier auch immer als Problemlöser verstanden und mit befreundeten Statikern neue Wege gesucht.

Ihr Enkel, Philipp Brüggemann rückt in den Vorstand nach, was sind seine Stärken.
Durch seine Fähigkeiten und die Durchsetzungskraft die gewonnenen Erkenntnisse in unser Unternehmen einzubringen, hat er - gemeinsam mit seinem Bruder Jan - bereits viele neue Entwicklungen angestoßen.
Philipp hat die Stärke bei Mitarbeitern und Kunden sich in die Gedankengänge seiner Gesprächspartner hineinzuversetzen. Andererseits aber auch das Selbstbewusstsein, seine Meinungen konsequent zu vertreten. Diese Fähigkeiten verbunden mit einer freundlichen und positiven Grundeinstellung befähigen ihn dazu seine Aufgaben in Zukunft mit Freude und Erfolg zu bewältigen.

HENKE AG
DÄCHER • FASSADEN
AKADEMIE

// TERMINE

Aufgrund der Corona-Pandemie finden aktuell keine Präsenz-Schulungen oder Veranstaltungen in unserer Akademie statt. Wir arbeiten stattdessen mit online Treffen.

// WIR SUCHEN AZUBIS

Mit einer modern gestalteten Buswerbung gehen wir seit dem zweiten Quartal auf die Suche nach Azubis in Hagen.

// DIE AKADEMIE - ERWEITERUNGSBAU 2020

Unser Erweiterungsbau Becheltestr. 20 neigt sich dem Ende der Bauphase zu. Die haustechnischen Gewerke sind bereits in den letzten Zügen, sodass die Inbetriebnahme der Heizungsanlage für Ende Oktober realisiert wurde. Die sanitären Einrichtungen sowie die Elektroinstallation befinden sich ebenfalls in der letzten Phase, so dass hier eine Fertigstellung, einschl. Feininstallation für die 3. November Woche angedacht ist.
Die Möblierung der Büros ist für den 26./27. und 28.11.2020 terminiert, so dass der Einzug in die neuen Räumlichkeiten der Becheltestr. 20 für die 1., bzw. 2. Dezemberwoche geplant ist.
Mit der Fassadensanierung haben wir Ende Oktober begonnen. Eine Übergabe, bzw. Eröffnung ist für das kommende Jahr 2021 vorgesehen. Wir freuen uns ein weiteres Zeichen der Qualität und Neuausrichtung der Henke AG zu präsentieren.

// AZUBIWOCHE SOMMER 2020

Wir haben **fünf neue Auszubildende im Bereich Dach, Fassade und Metalltechnik** begrüßen dürfen.
Dieses Jahr fand unsere Azubi-Woche, aufgrund von Corona, jedoch verkürzt und unter wichtigen Vorkehrungen statt. Dennoch wurden den Jungs unser Betrieb und ihre Ansprechpartner vorgestellt. Unter Anderem war auch ein Thema, wo sich die jungen Auszubildenden in den kommenden Jahren sehen, welche Ziele sie persönlich und beruflich bei der Henke AG haben.

// IMPRESSUM

Herausgeber:
HENKE AG, Hagen
Redaktion:
Philipp Brüggemann,
Jan Brüggemann,
Nina Ester
Becheltestraße 18
58089 Hagen
Tel.: +49 (0)2331 / 93 86 – 0
Fax: +49 (0)2331 / 93 86 86
www.henke-ag.de
vorgedacht@henke-ag.de

Gestaltung und Druck:
Messarius Erfolgsmarketing
www.messarius.de